



BAYERISCHER
BASKETBALL VERBAND

BEZIRK MITTELFRANKEN e.V.



Ordentlicher Bezirkstag

Erlangen

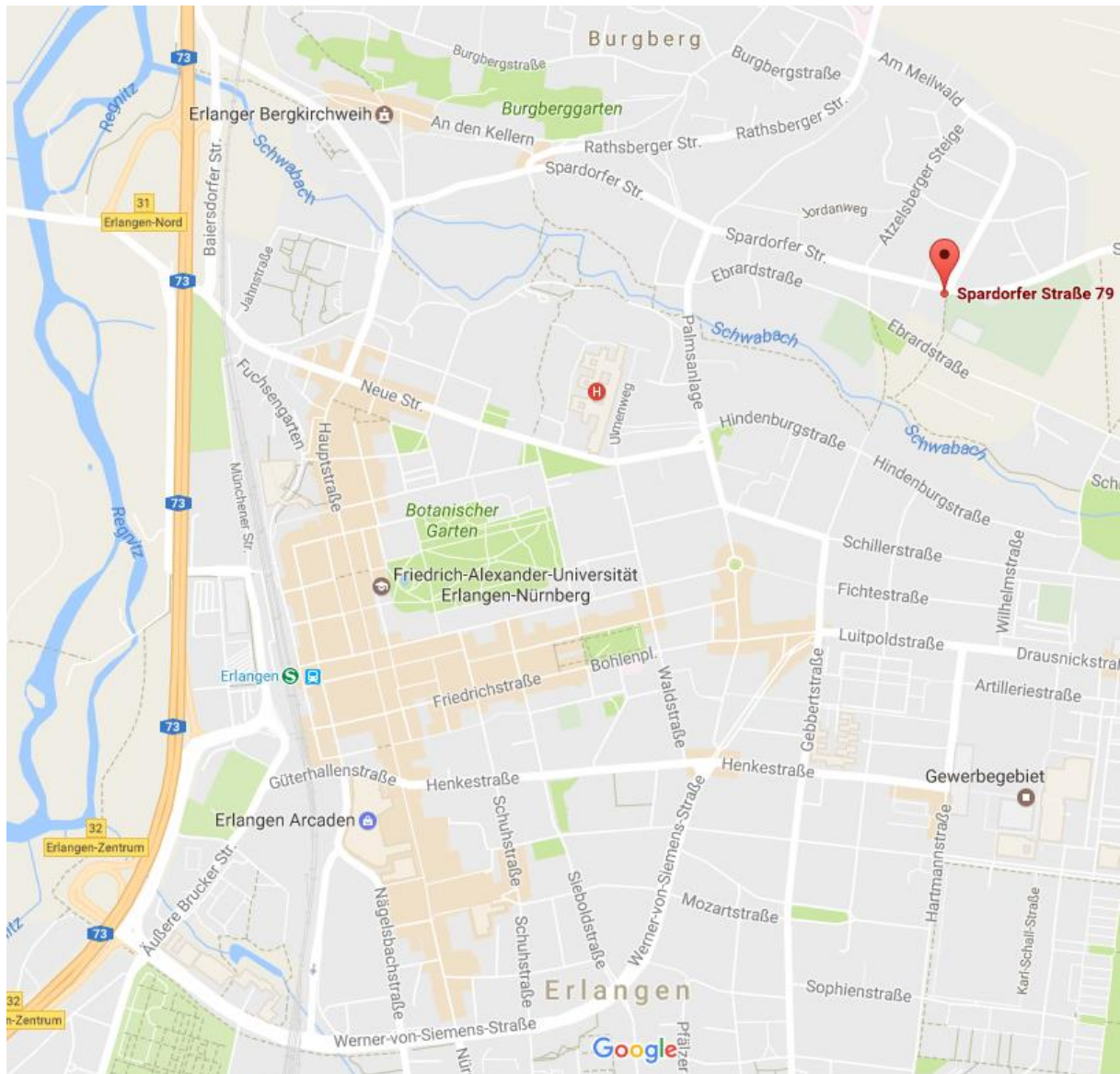
10. März 2017

Anfahrt

Gaststätte „Blaue Traube“

Spardorfer Str. 79

91054 Erlangen



Inhalt

Anfahrt.....	2
Bezirkstag 2017	4
Tagesordnung:.....	4
Fristen:.....	4
Teilnahmepflicht und Stimmrecht:.....	4
Stimmenverteilung	5
Bericht des Sportreferenten.....	6
Bericht der Schiedsrichterreferentin.....	9
Bericht des Schiedsrichtereinteilers der Bezirksligen	10
Bericht der Schiedsrichtereinteilerin der Jugend- und Kreisligen.....	11
Bericht der Jugendreferentin	13
Bericht der Minireferentin.....	16
Bericht des Leistungssportreferenten.....	19
Bericht des Schulsportreferenten	21
Bericht des Trainerreferenten	23
Bericht des Kassenreferenten zum Haushaltsjahr 2016	24
Saldenliste 2016	27
Bilanz 2016	28
Haushaltsplan 2017	29
Bericht der Kassenprüfer.....	30
Anträge.....	31
Wahl der Delegierten für den Verbandsausschuss	33

Einladung zum
Bezirkstag 2017
des Basketballbezirks Mittelfranken
am Freitag, den 10. März 2017, 19.00 Uhr beim TB Erlangen

Gaststätte „Blaue Traube“
Spardorfer Str. 79
91054 Erlangen

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Ehrungen
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Anwesenheit und der Stimmrechte
4. Bericht des Bezirksvorsitzenden
5. Aussprache über den Bericht des Vorsitzenden und die schriftlich vorgelegten Berichte
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Genehmigung der Jahresrechnung
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Genehmigung des Haushaltsplanes
10. Beschlussfassung zu den Anträgen
11. Wahlen
12. Wahl der Delegierten (3) zum BBV-Verbandsausschuss (Augsburg)
13. Wahl von Termin und Ort des nächsten Bezirkstages
14. Sonstiges
15. Abschluss der Versammlung

Fristen:

Anträge müssen bis 19. Februar 2017 beim Bezirksvorsitzenden Jonas Leimert, Tennenloher Str. 38, 91058 Erlangen eingegangen sein.

Teilnahmepflicht und Stimmrecht:

Die Anzahl der Stimmen je Mitgliedsverein beim Bezirkstag richtet sich nach der Zahl der Mannschaften dieses Vereins, die am Spielbetrieb teilnehmen. Jede Stimme muss durch einen Delegierten vertreten sein.

0-2 Mannschaften	1 Stimme
3-4 Mannschaften	2 Stimmen
5-6 Mannschaften	3 Stimmen
7 und mehr Mannschaften	4 Stimmen

Alle Vereine, die am Spielbetrieb teilnehmen, sind verpflichtet, am Bezirkstag teilzunehmen. Vereine, die dieser Pflicht nicht nachkommen, werden mit einer Ordnungsstrafe von 75,- € belegt.

Erlangen, den 15.01.2017

Jonas Leimert

Bezirksvorsitzender Mittelfranken

Stimmenverteilung

Verein	Stimmen
TV 1881 Altdorf	3
TSV 1946 Altenberg	4
TSV 1860 Ansbach	4
Baiersdorfer SV	1
TSV 1895 Burgfarrnbach	1
SV Burggrafenhof	2
TSV 1860 Dinkelsbühl	1
CVJM Erlangen	4
TB 1888 Erlangen e.V.	4
TuS 1861 Feuchtwangen	3
TV Fürth 1860	4
TSV Greding	2
SC Großschwarzenlohe	3
TuSpo Heroldsberg	2
TV 1861 Hersbruck	1
TS 1861 Herzogenaurach	4
TV 1879 Hilpoltstein	2
Alligators Baskets Höchstadt	2
TV 1877 Lauf	4
TTV Neustadt an der Aisch	4
TSV 1846 Nürnberg	4
Noris Baskets e.V.	4
PostSV Nürnberg	4
Nürnberger Basketball Club	4
SV Pfaffenhofen	1
SpVgg Roth	4
TV 1848 Schwabach	4
VfL Treuchtlingen	4
TV Vach	2
TSV 1860 Weißenburg	4

Bericht des Sportreferenten

Aus Sicht des Sportreferenten gibt es an dieser Stelle zum Glück nicht allzu viel zu berichten. Der Spielbetrieb läuft mehr oder weniger reibungslos. Dies ist in erster Linie den Spielleitern zu verdanken, die ihre Arbeit sehr selbstständig und zuverlässig erledigen. Dennoch möchte ich einige Anmerkungen zur Saison mit Euch teilen.

Sportliches

Zunächst stehen wir als Bezirk im Bayern- und Bundesweiten Vergleich gut da: Bei den Herren haben wir mit den Nürnberg Falcons BC immerhin einen Vertreter in der Pro A. Der VfL Treuchtlingen kämpft um die Meisterschaft in der Regionalliga Südost, die mit gleich drei Teilnehmern aus Mittelfranken aus unserer Sicht insgesamt gut besetzt ist. Darunter wird wohl - vorausgesetzt, es gibt nicht erneut ähnlich viele Rückzüge wie in der vergangenen Saison - eine Lücke in der zweiten Regionalliga entstehen, da der PostSV die Liga wohl kaum mehr halten können wird. Aus den Bayernligen wird diese Lücke wohl von keiner mittelfränkischen Mannschaft geschlossen werden können, es sei denn, der TuSpo Heroldsberg kann die Tabellenspitze noch erklimmen.

Dennoch müssen wir angesichts der insgesamt vier Bayernligateilnehmer (TB Erlangen, CVJM Erlangen, TuSpo Heroldsberg und VfL Treuchtlingen 2) nicht unzufrieden sein, zumal keiner der Bayernligisten akut abstiegsbedroht ist.

Und auch innerhalb des Bezirks stehen wir nach wie vor solide da. Sämtliche Herren-Ligen sind voll besetzt. Erneut konnten wir drei Kreisligen füllen, sodass die Anzahl der Mannschaften gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben ist.

Etwas anders sieht die Situation bei den Damen aus. Hier konnten wir zum ersten Mal seit ich Mitglied des Bezirksvorstands bin, keine Kreisliga einrichten, da die Mannschaften dafür nicht ausreichten. Stattdessen war der Bezirk Oberpfalz freundlich genug, die einzige Kreisligamannschaft, den PostSV, bei sich teilnehmen zu lassen.

Immerhin: die Bezirksklasse Damen sowie die Bezirksoberliga Damen konnten voll besetzt werden, wobei auch hier zu beachten ist, dass diese Ligen mit der Oberpfalz geteilt werden. Im Bezirk selbst kommen wir deswegen nur auf 16 Teams, was ein Rückgang von 4 Mannschaften bzw. 25 Prozent gegenüber dem Vorjahr darstellt.

Überbezirklich sind wir dennoch recht gut vertreten: In der Regionalliga spielt immerhin noch ein mittelfränkisches Team (TV Schwabach), in den Bayernligen sind es insgesamt vier (PostSV Nürnberg, TuSpo Heroldsberg, TV Fürth 1860 und TS Herzogenaurach).

Final Four und Ü30 Final Four

Wichtige Ereignisse in der vergangenen Saison waren, wie auch schon in den Jahren zuvor, die Final-Turniere des Bezirkspokals und der Ü30 Bezirksliga. Die Zusammenarbeit zwischen SV Burggrafenhof und TSV Altenberg stellte sich als sehr gewinnbringend dar. Auch wenn der SV Burggrafenhof über die überschaubare Zuschauerzahl klagte, möchte ich das außerordentliche Engagement beider Vereine bei der Organisation des Events lobend hervorheben und beiden im Namen des Bezirks herzlich danken.

Gleiches, nämlich ein herzliches Dankeschön für die Organisation, gilt selbstverständlich auch der TTV Neustadt, die bereitwillig das Ü30 Final Four ausrichtete, das ebenfalls reibungslos über die Bühne ging - auch, wenn der gemeinsame Abend auf der Neustädter Kirchweih buchstäblich ins Wasser fiel.

Organisatorisches

Die Planungen für die Saison gestalteten sich nicht immer als einfach. Das Ergebnis konnten alle im Bezirk durch das späte Erscheinen des Handbuchs und auch schon der Ausschreibung vorher spüren. Da diese Verspätungen zum Großteil auch von mir selbst verschuldet waren, bitte ich diesbezüglich um Entschuldigung. Ich gebe mir große Mühe, dies - zumindest was die Ausschreibung betrifft - in der kommenden Saison zu verbessern. Die Ausschreibung selbst ist gerade in Arbeit und sollte hoffentlich im März erscheinen.

Hinzu kam bei der Vorbereitung jedoch auch, dass wieder etliche Verschiebungen durch Verzichte bzw. Rückzüge entstanden sind. Insgesamt musste ich die Anwartschaftsrechte fünfmal anpassen, bevor sie letztlich gültig wurden.

Erschwerend hinzu kam, dass die Informationspolitik bei TeamSL leider nicht besonders transparent ablief. Änderungen an der Software wurden zwar per Newsletter veröffentlicht, dennoch fehlt bis heute eine komplette, zusammenhängende und verständliche Beschreibung der Funktionen der Software. Dies führt dazu, dass ich auch wenige Informationen an die Vereine weitergeben konnte, was weitere Probleme bei der Planung bereitete. Diese Probleme müssten der Landesverband und der DBB besser in den Griff bekommen. Ich schlage deswegen vor, dass zumindest für die Bezirksadministratoren eine entsprechende Anleitung erstellt wird. Einem Antrag, der den Verband zur Erstellung eines solchen Leitfadens verpflichtet, wurde im Gespräch mit dem BBV-Präsidenten Robert Daumann jedoch keine großen Erfolgsaussichten eingeräumt, sodass ich ihn schließlich nicht gestellt habe.

Danksagung und Abschied

Wie weiter oben schon anklang, habe ich in der vergangenen Saison mit einigen Versäumnissen meinerseits zu kämpfen gehabt. Dies hat im vor allem zwei Gründe: Zum einen kämpfte ich persönlich immer noch mit einer prekären Beschäftigungssituation, die mir für alle außerberuflichen Tätigkeiten die Zeit und Motivation raubt. Diese persönliche Situation verlangt ferner von mir, dass ich neben meiner Vollzeittätigkeit ein Studium absolviere, was noch weniger Zeit für Basketball lässt. Zum anderen - man mag nicht zweifelsfrei bestreiten können, dass das miteinander zusammenhängt - nehme ich die Aufgaben und Verpflichtungen, die mit dem Amt des Sportreferenten verbunden sind, zunehmend als lästig wahr. Beides lässt eine erfolgsversprechende Fortsetzung der Arbeit als Referent im Bezirk nicht zu - zumindest nicht in dem Umfang, den ich als notwendig erachte. Aus diesem Grund werde ich auf dem Bezirkstag nicht mehr zur Wahl stehen.

Dennoch kann ich als Sportreferent auf eine schöne, interessante und lehrreiche Zeit zurückblicken, die ich nicht missen möchte. Dies verdanke ich vor allem den Spielleitern, die - wie bereits erwähnt - ihre Arbeit zuverlässig und umfangreich erledigten. Nicht zu vergessen sind an dieser Stelle aber auch alle anderen kleinen und großen Rädchen im Basketball-Getriebe, allen voran der gesamte Bezirksvorstand. Besonders hervorheben möchte ich Jutta Thomae, die mir in ihrer Funktion als Geschäftsstelle Vieles abgenommen hat. Nicht zuletzt möchte ich all denen danken, die mich zusätzlich unterstützt und zum Gelingen unserer gemeinsamen Sache beigetragen haben.

Ich wünsche Euch, liebe Sportfreunde, nun eine schöne, verletzungsfreie Rest-Saison, einen erholsamen Sommer und viel Erfolg in den kommenden Spielzeiten.

Fürth, 20. Februar 2017

Manuel Frater
Sportreferent

Bericht der Schiedsrichterreferentin

In der letzten Saison konnten drei Basislehrgänge in der regulären Lehrgangssaison durchgeführt werden. Vielen Dank an die Vereine aus Lauf, Weißenburg und Schwabach für deren Ausrichtung.

Der Lizenzlehrgang konnte wie üblich zum Saisonstart im September abgehalten werden. Ein herzliches Dankeschön an die Herzogenaauracher für die Unterstützung vor Ort. Wir haben insgesamt 74 neue Basis-SR hinzugewonnen und 17 Kollegen haben den Schritt zum Lizenz-SR gemacht.

Die saisonvorbereitenden Fortbildungen sowie die Nachzüglerfortbildung haben ebenfalls wie üblich stattgefunden. Insgesamt haben wir 8 Fortbildungen sowie einen Termin für die Pool-SR angeboten.

Im letzten Jahr sind keine mittelfränkischen SR in die Bayernliga aufgestiegen. Für den Q-Lehrgang 2017 habe ich 6 SR-Kandidaten aus unserem Pool nominiert. Bisher weiß ich von einem angemeldeten Kollegen. Ich bin ein wenig erstaunt über den sehr zögerlichen Rücklauf der Kollegen.

Auf dem Blatt Papier ist unser Bezirk zahlenmäßig nach wie vor gut aufgestellt. Sowohl im Kreis als auch im Pool haben wir genügend SR. Allerdings mangelt es nach wie vor an Einsätzen der mittelfränkischen Unparteiischen. Dementsprechend ist es zeitweilig schwierig, Spiele im Pool und Kreis zu besetzen. Über diese Problematik klagen auch Kreiseinteilerin Heike Hempel und der Pool-Einteiler David Muck, die es wöchentlich in der Praxis stemmen. Obwohl ein wöchentlicher Arbeitsaufwand nicht sein müßte.

Nachdem auf dem letzten Bezirkstag der Antrag zur Änderung der SR-Abrechnung vertagt wurde, wird der Antrag in diesem Jahr erneut gestellt. Warum? Der bisherige Abrechnungsmodus ist nicht ideal und wurde schon seit einiger Zeit bemängelt. So steigt das Tagegeld mit steigender Entfernung überproportional an und Tagegeld, Fahrtkosten und SR-Gebühr sind undurchsichtig miteinander verschmolzen. Mit dem erneut vorgelegten Antrag, soll dem endlich Abhilfe geschaffen werden. Ich würde es sehr begrüßen, wenn dem Antrag von den anwesenden Vereinen zugestimmt wird.

Gerne stelle ich mich zur Wiederwahl für das Amt der SR-Referentin zur Verfügung. Leider kann ich nicht am Bezirkstag teilnehmen, da ich urlaubsbedingt verhindert bin.

Zu guter Letzt noch ein paar persönliche Worte: Ich möchte mich herzlich bei Ercan Aydin, Thomas Wellein, Sebastian Harth, David Muck, Thorsten Seeberger und Thomas Loy für die klasse Unterstützung bei den Lehrgängen, Coachings und Fortbildungen bedanken.

Ebenso ein großes Dankeschön an David Muck und Heike Hempel für die SR-Einsatzleitung im Bezirk bzw. Kreis.

Aber auch überbezirklich bin ich meinen Kollegen Hans-Peter Falz, Gerry Rakow, Markus Idstein, Marco Kapitz und Christian Zang recht dankbar für die Unterstützung bei gelegentlichen Anfragen.

München, 20. Februar 2017

Theresa Melde
SR-Referentin

Bericht des Schiedsrichtereinteilers der Bezirksligen

Wir hatten diese Saison wie schon die Jahre zuvor genügend Schiedsrichter für den Pool, die aber teilweise kaum Termine freigeben, in denen wir sie einsetzen können. Wir hatten einige Spiele dabei, die nur mit einem Schiedsrichter besetzt werden konnten und es gab auch Spiele, die wir auf Grund von Spielermangel absagen mussten.

Die Qualität der Schiedsrichter ist für die Ligen, in denen wir sie einsetzen völlig in Ordnung, laut den Feedbacks, die sachlich und fachlich fundiert waren. Wir haben sowohl viele ältere Schiedsrichter, die junge motivierte Schiedsrichter anleiten und wir so diese Saison einige Kandidaten für die Bayernliga für kommende Saison melden können.

Leider lässt die Zuverlässigkeit einiger Schiedsrichter wirklich zu wünschen übrig. Ich hatte diese Saison trotz Erinnerungsmails so viele Spielrückgaben wie noch nie. Den Höhepunkt bildete hier der Januar, in dem fast die Hälfte der Einsätze wieder zurückgegeben wurde und neu besetzt werden musste. Das ist zusätzliche und unnötige Arbeit für mich, die wirklich nervt. Außerdem ist die Kommunikation vor allem mit einem für meine Ligen zuständigen Spielleiter sehr dürftig. Beispielsweise wurde ein Spiel in einen komplett anderen Ort gelegt, sodass sich die Zuständigkeit der Einteiler änderte und keiner von uns informiert wurde. Das ist kurzfristige und fast nicht zu stemmende Arbeit, die im Zweifel Schiedsrichter vor einen leeren Halle und zwei Mannschaften ohne Schiedsrichter zur Folge gehabt hätte, wenn ich nicht durch einen Zufall in der Nacht zuvor davon erfahren hätte. Sowas darf einfach nicht passieren, da wir eh schon Probleme haben, die Spiele zu besetzen und dann Schiedsrichter unnötig gebunden werden.

Die Zusammenarbeit mit Theresa und Heike funktionierte wieder reibungslos. Ich bin froh, dass ich Theresa als Organisatorin und Rückenstärkung in jeder Situation hinter mir weiß. Heike nimmt mir so viel Arbeit ab, erinnert mich an Doppeleinsätze, die mir durch die Lappen gegangen sind. Ohne diese Zusammenarbeit könnte ich diese Funktion gar nicht ausführen.

Nachdem der Februar besser war als der Januar, würde ich diesen Job noch eine Saison machen, falls die Konstellation mit Theresa und Heiko so bleibt. Ab der darauffolgenden Saison werde ich diese oft wöchentliche Arbeit nur durch Unzuverlässigkeit zu vieler Schiedsrichter verursacht nicht mehr ausführen, da mir dann die Zeit und die Motivation dafür fehlt. Wenn sich diese Saison schon ein motivierterer Einteiler findet, habe ich kein Problem diese Aufgabe abzugeben. Ich kann auch gerne schon diese Saison in Kooperation mit einem Nachfolger ausführen.

Neustadt, 19. Februar 2017

David Muck
SR-Einteiler

Bericht der Schiedsrichtereinteilerin der Jugend- und Kreisligen

Anfang September wurden die vom Bezirk und Kreis zu besetzenden Spiele (inkl. Jugend-BYL) aus TeamSL heruntergeladen und mit der BYL-Senioren ergänzt. Anschließend wurde sie dementsprechend bearbeitet nach BYL, BZ und Kreis. Das gleiche erfolgte Anfang Dezember.

In der Vorrunde Kreis gab es 157 Spiele anzusetzen. Für 23 Spiele fanden sich keine SR. In der Rückrunde sind es 159 Spiele gewesen. 36 Spiele blieben unbesetzt. Vereine, die nicht an der SR-Einteiler-Sitzung teilnahmen, wurden Spiele zugewiesen. Die Vereine waren von da an selber für ihre Spiele verantwortlich. Die Anzahlen der von den einzelnen Vereinen übernommenen Spiele ist aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

Verein	Anzahl VR	Anzahl RR	Gesamt
Alligators Höchststadt	2	3	5
CVJM Erlangen	11	6	17
Noris Baskets	10	5	15
Nürnberger BC	6	7	13
Post SV Nürnberg	9	11	20
SpVgg Roth	4	5	9
SV Burggrafenhof	2	4	6
SV Großschwarzenlohe	4	3	7
TB Erlangen	5	7	12
TS Herzogenaurach	10	7	17
TSV Altenberg	5	5	10
TSV Ansbach	5	8	13
TSV Burgfarrnbach	2	2	4
TSV Greding	2	3	5
TSV Nürnberg	2	4	6
TSV Weißenburg	5	5	10
TTV Neustadt	7	4	11
TuS Feuchtwangen	7	3	10
TuSpo Heroldsberg	4	8	12
TV 1877 Lauf	5	5	10
TV Altdorf	3	1	4
TV Fürth 1860	3	2	5
TV Hersbruck	5	2	7
TV Hilpolstein	5	2	7
TV Schwabach	4	5	9
TV Vach	4	1	5
VfL Treuchtlingen	3	5	8
neutrale Ansetzung / Börse	23	36	59
Summe	157	159	316

Diese Saison wurde neu eingeführt, dass die Vereine eine bestimmte Anzahl von Spiele melden mussten. Die Vereine wurden somit gezwungen, mehr Spiele zu nehmen.

Dadurch fanden sich deutlich mehr Spiele in der SR-Börse. Einige Spiele in der SR-Börse konnten nicht mit zwei SR besetzt werden. Besonders im Januar häufte sich das. Es mussten auch viele Spiele abgesagt werden. Obwohl es genügend SR für die Spiele geben müsste, um diese zu besetzen.

Leider ist es immer noch so, dass zu wenige SR Seniorenspiele bzw. BOLU16 bis BOLU19 pfeifen wollen. Es ist doch bequemer in eigener Halle Jugendspiele zu pfeifen. Das bringt aber einen SR nicht weiter. Viele beschränken sich ferner nur noch auf ihre 5 Spiele. Hier muss hinterfragt werden, wie sinnvoll diese Regelung ist.

Selbst der Versuch bei Spielen, die abgesagt wurden, die SR umzubesetzen, gelang nicht immer. Hier war die Argumentation der SR-Einteiler „meine zwei haben schon was anderes vor“ oder „das ist mir zu weit“. Obgleich das zu pfeifende Spiel kaum weiter war.

Ein weiteres Ärgernis ist, dass ich Spielverlegungen teilweise erst am Tag des Spieles oder gar nicht mitbekomme. Dadurch stehen dann die SR in der Halle. Es gibt bestimmte Anweisungen, wie Spielverlegungen zu erfolgen haben, die ich auch extra maile.

Die SR-Börse wird zwar fleißig von den SR-Einteilern benutzt, aber nicht unbedingt von den SR. Teilweise wird sich eingetragen und dann wieder kurzfristig ausgetragen. Plötzlich steht dann das Spiel ohne SR da. Hier wird es in Zukunft Strafen geben, wenn sich unbegründet entfernt wird. Wer am Donnerstagabend in der SR-Börse steht, ist gesetzt.

Da die Spiele gleich in TeamSL eingegeben wurden, bekam jeder Verein eine Mitteilung. Diese wurde nicht unbedingt an die SR-Einteiler weitergeleitet, um dies zu kontrollieren. Auch können die Vereine im eingeloggten Zustand die zu leitenden Spiele einsehen.

Die Spielleiter taten sich schwer bei Spielverlegungen den Haken bei SR entfernen zu setzen. Teilweise funktioniert das System nicht. Somit war der ursprünglich eingeteilte Verein weiterhin vorhanden.

Oberasbach , 26.01.2017

Heike Hempel
SR-Einteilerin

Bericht der Jugendreferentin

Mit 148 Jugendmannschaften konnten wir in der Saison 2016/17 den Rekord des Vorjahres weiter halten. Rückzüge während der Saison sind bei dieser Zahl schon abgezogen. Auch der letztjährige Zuwachs im weiblichen Bereich konnte immerhin gehalten werden. Mit 34 Mädchenteams vs. 71 Jungenteams im Jugendbereich sehen wir hier trotzdem noch viel Potenzial. Der insgesamt leichte Aufwärtstrend der letzten Jahre hat sich dieses Jahr somit wieder bestätigt. Ein ausdrücklicher Dank dafür an alle Vereine für ihre nachhaltige Jugendarbeit.

Die Anzahl der a.K. (außer Konkurrenz) Teams hat sich auf 10 Teams im Jugendbereich erhöht. Der Jugendausschuss bemüht sich, die Anzahl der Sondergenehmigungen zu reduzieren, wir benötigen aber weiterhin ein Instrument, den Vereinen bei der Bildung oder Erhaltung ihrer Teams zu helfen.

Mittelfränkische und weiterführende Meisterschaften 2016

U20: VfL Treuchtlingen 2. Bayerischer Meister
U19: TV 48 Schwabach 4. Bayerischer Meister
U18: Post SV Nürnberg 5. Bayerischer Meister
U17: TV 48 Schwabach 4. Bayerischer Meister
U16: Nürnberger BC 3. Bayerischer Meister

In den Altersklassen U15/U14/U13 haben folgende Teams aus Mittelfranken 2015/16 an den Bayernligen teilgenommen:

U15: TV 48 Schwabach (3. Bayerischer Meister) / Post SV Nürnberg
U14: Tornados Franken/ Nürnberger BC / Post SV Nürnberg
U13: TV 48 Schwabach 1 (4. Bayerischer Meister)

Die Meister der Bezirksoberligen:

U15: TSV Weißenburg
U14: TS Herzogenaurach
U13: Post SV Nürnberg 1

Bayernligen 2016/17

Mit dem TV 48 Schwabach (U13/U15), dem Post SV Nürnberg (U15), den Tornados Franken (U14) und dem Nürnberger BC (U14) konnte der Bezirk heuer nur fünf Mannschaften in den Jugendbayernligen an den Start schicken. Auf einem Play Off Platz stehen leider nur die U13 und die U15 des TV 48 Schwabach.

JBBL/WNBL/NBBL

Nach den Turbulenzen beim NBC letztes Jahr sind wir nun mit den Falcons Nürnberg in der JBBL und NBBL sehr gut aufgestellt. Einen weiteren JBBL Platz haben wir durch die Kooperation des Post SV mit TenneT Bayreuth.

BAT

Nachdem Mittelfranken vorletztes Jahr Ausrichter des BATs war haben wir uns umso mehr gefreut letztes Jahr im Juni als Gäste der Oberfranken nach Bamberg zu reisen. Im Großen und Ganzen war es ein erfolgreiches Wochenende und unsere Athleten konnten sich gut präsentieren. Es wurden drei Jungs und vier Mädchen aus Mittelfranken gesichtet: Davion Johnson (2003), Femi Owolaju (2003) und Deshan Vranc (2003). Luisa Richter (2002), Julia Volk (2002), Lineke Przybille (2003) und Viktoria Kaiser (2003).

Im Dezember fand außerdem bereits eine Sichtungsmaßnahme im Rahmen der ING-Diba „Talente mit Perspektive“ (TmP) in der Sportschule Oberhaching statt. Eingeladen wurden Jungs mit den Jahrgängen 2004 und 2005. MFR Headcoach Frank Acheampong konnte unsere Jungs dort gut präsentieren.

Bei den Mädchen gab es gravierende Änderungen seitens des BBV. Zu dem Sommer BAT werden die Mädchen zukünftig und bereits ab 2017 nicht mehr eingeladen, d.h. das eigentliche BAT findet nur noch für die Jungs statt.

Das Mädchen BAT wurde um einen Tag gekürzt und auf Dezember verschoben. Es fand bereits am 17./18. Dezember 2016 in Nördlingen statt. Die Auswahltrainer der Mädchen, Angelika Walden und Arne Stecher, konnten somit nur 2 Sichtungstrainings vorab durchführen. Dennoch konnten wir eine schlagkräftige Truppe zusammenstellen. Das Spiel gegen Schwaben konnten wir deutlich gewinnen – gegen Oberbayern setzte es eine Niederlage.

Die Spielerinnen der erweiterten Bayernauswahl Jahrgang 03/04 weiblich werden zu diversen Camps und Turnieren eingeladen. Von Mittelfranken in die erweiterte Auswahl haben es geschafft: Lineke Przybille (2003), Viktoria Kaiser (2003), Hannah Kurzendörfer (2003), Jule Haberkern (2004), Lena Vogentanz (2003).

Jahrgangsumstellung

Entgegen unserer mittelfränkischen Stimme im BBV und auch entgegen der BBV Stimme beim DBB werden ab Saison 2017/18 die Jahrgänge der Mädchen wieder umgestellt. Wettbewerbe werden für U8, U10, U12, U14, U16, U18, evtl. U20 weiblich ausgeschrieben. Natürlich könnten wir als Bezirk zusätzlich die gewohnten Altersgruppen ausschreiben. Wir halten das für nicht praktikabel, möchten das aber auf dem Jugendtag gerne mit allen diskutieren.

Jugendförderpreis

Auch der Jugendförderpreis wurde für das Jahr 2017 wieder ausgeschrieben. Bewerbungen können noch bis 26.2.2017 eingereicht werden. Wir gratulieren nochmals den letztjährigen Preisträgern: SpVgg Roth, TV 48 Schwabach, Post SV Nürnberg und TV Lauf.

Die Gewinner des Jugendförderpreises 2017 werden am Bezirkstag bekanntgegeben. Auch dieses Jahr sind in der Ausschreibung keine Geldprämien vorgesehen.

Schulsport

Mike Theiler hat die Rolle des Schulsportreferenten übernommen. Seine vielfältigen Aktivitäten – siehe eigener Bericht – begrüßen wir sehr. So hat Mike u.A. ein Konzept für den Schulsportfond

erstellt. Die Antragsstellung für die kommende Saison 16/17 ist bereits seit dem 1.8.2016 möglich und endet am 31.5.2017.

Minis

Der ausführliche und umfangreiche Bericht unserer Mini Referentin Marion Simon zeigt auf, wie viel wir alle vor allem in die Kleinsten investieren. Fast alle Vereine haben erkannt, dass wir uns langfristig nur weiterentwickeln können, wenn wir schon in Altersklasse U12 und jünger starten. Die hohe Quantität der Minimannschaften in Mittelfranken hat die letzten Jahre auch zu beachtlichen Erfolgen in Bayern geführt. Dafür gebührt auch Marion besonderer Dank.

Insgesamt ist die Zusammenarbeit mit den Referenten des Bezirksvorstandes, des Jugendausschusses und den Auswahltrainern angenehm, zuverlässig und fruchtbar. Herzlichen Dank auch an die Geschäftsstellen des Bezirkes MFR und des BBV für ihre hilfreiche Unterstützung.

Rednitzhembach, 13. Februar 2017

Angelika Walden
Jugendreferentin

Bericht der Minireferentin

Spielbetrieb Saison 2016/17

43 Teams spielen in der Saison 2016/17 im Bezirk Mittelfranken in acht Ligen im Minispielbetrieb. Das sind zwei Mannschaften weniger im Vergleich zum Vorjahr. Nach dem vorher viele Jahre andauernden Anstieg der Mannschaftszahlen ist das erstmalig ein kleiner Rückschritt.

Durch eine Mini-Besprechung vor der Terminplanbörse wurde die vorgesehene Ligen-Einteilung von den beteiligten Vereinen nochmals durchgesprochen und abgestimmt. Der Spielbetrieb läuft alles in allem gut. Unbefriedigend ist die Situation in der U10 Kreisliga mit einer proportional zu hohen Zahl von Spielverlegungen und -absagen. Damit verbunden ist viel Frust und zusätzlicher Organisationsaufwand bei allen Beteiligten und vor allem auch bei unserem Spielleiter Stefan Kniesburg.

Spielbetrieb 2015/16 – Minimasters, Nordbayerische und bayerische Meisterschaft

Der Post SV Nürnberg durfte am U10 Minimasters in Neustadt an der Waldnaab teilnehmen und konnte sich dort am Ende über Platz 3 freuen. Am U11-Minimasters in München durften die Mädchen des TV 48 Schwabach teilnehmen. Sie konnten sich sportlich nicht durchsetzen, aber wieder viele wertvolle Erfahrungen sammeln.

An der Nordbayerischen Meisterschaft und später an der Bayerischen Meisterschaft der U12 nahmen die Mannschaften des TV Altdorf und des Post SV Nürnberg mit für Mittelfranken teil. Beide Mannschaften konnten im Nordbayerischen Wettbewerb alle anderen Teilnehmer hinter sich lassen und wurden nordbayerischer Meister (Altdorf) und Vizemeister (Post). Damit qualifizierten sie sich für die Bayerische Meisterschaft in München, die sie erfolgreich mit Platz 3 (Altdorf) und 4 (Post) absolvierten. Dazu herzlichen Glückwunsch. Eine starke Leistung.

Teamprämie – finanzielle Förderung der Miniteams durch den Bezirk

Bereits in der dritten Saison konnte die Miniprämie für Mannschaften von der U8 bis zur U13 in Höhe von 60.- - 170.- Euro pro Team gezahlt werden. Die Beträge werden in der Vereinsrechnung gut geschrieben. Mit der Prämie soll das Nachwuchs-Engagement der Vereine unterstützt und anerkannt werden.

Zusammenarbeit der Bezirksminireferenten auf bayerischer Ebene

Die von der ehemaligen bayerischen Minireferentin Rita Quinz eingeführte strukturierte Zusammenarbeit der Basketballbezirke auf bayerischer Ebene wird von ihrem Nachfolger Robert Ruisinger leider nicht fort geführt. Soweit es Minithemen gibt, werden sie bei allgemeinen Jugendterminen mit behandelt. Ein Treffen der Bezirksminireferenten findet nicht mehr statt.

Miniregeln

Wir haben in der aktuellen Saison, wie im BBV im Vorjahr abgestimmt, für alle Spiele der Altersklassen U10 und jünger das 4:4 standardmäßig vorgegeben. Auf Wunsch beider Spielpartner kann auch 5:5 gespielt werden. Innerhalb der Ligen wurde vereinbart, dass sich die beteiligten Mannschaften hierzu so rechtzeitig wie möglich (ungefähr eine Woche vorher) verständigen, um sich auf die jeweilige Situation einzustellen.

Unseren bisherigen Ausnahmeregeln haben wir, nach Diskussion der beteiligten Vereine bei der Minibesprechung im Juli, beibehalten (Spielzeit beträgt acht Achtel, Wechsel nur im letzten Achtel

möglich, mindestens sieben Kinder pro Team, jedes Kind muss mindestens zwei Achtel aussetzen sowie Sonderregelung U8 - Ringberührung zählt einen Punkt).

Junior Franken

Weiterhin wertvolle und vielfältige Unterstützung für die Aktiven des Minispielbetriebes bietet das Programm von Junior Franken. Da es sehr gut angenommen wird, kommt es bei den von Junior Franken veranstalteten Turnieren leider oft zu drangvoller Enge und ungünstigen Bedingungen. Wir haben verschiedene Lösungsoptionen diskutiert und ausprobiert, u. a. wurde ein Teil des Saisonabschlußturniers nach Schwabach ausgelagert. Hier sollten weitere Gespräche erfolgen, um für alle Beteiligten gute Lösungen zu finden.

Kinder + Sport Academy

Auch die Kinder + Sport Academy war in der vergangenen Saison wieder in Roth und Nürnberg zu Gast und bot Anregungen für interessierte Kinder und Trainer. Mehrere hundert Kinder haben erneut die vorgegebenen Parcours in den unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden absolviert und wurden jeweils mit einem tollen T-Shirt belohnt.

Minitrainer-Offensive des DBB und Trainerin des Jahres

Der DBB startete gemeinsam mit dem Deutschen Basketball Ausbildungsfonds (finanziert von der easyCredit BBL und 2. Basketball-Bundesliga) im Jahr 2015 erstmals die **Minitrainer-Offensive**. Für das einjährige Intensivprogramm hatten sich drei Trainerinnen aus Mittelfranken beworben. Erika Kliem vom Post SV Nürnberg erhielt die Chance am Programm teilzunehmen. Zusätzlich wurde Erika von der Sportredaktion der Nürnberger Nachrichten und Nürnberger Zeitung stellvertretend für all jene, die sich für die kleinsten Sportler engagieren, zur Trainerin des Jahres gewählt. Dazu gratulieren wir und freuen uns, dass das Engagement für die Jüngsten gesehen und gewürdigt wird.

Änderungen bei der Ausstattung des Minispielbetriebes

Mehrere Vereine sind zurzeit aktiv dabei sich höhenverstellbare Körbe zuzulegen. Für die nächste Saison werden wir absprechen, ob sich daraus eine neue Ausgangslage für den Spielbetrieb der jüngsten Mannschaften ergibt. Das gleiche gilt für die Bälle der Größe 4. Auch hierzu werden wir uns abstimmen, ob wir diese z. B. im Spielbetrieb der U8 nutzen.

Herzlicher Dank

Zum Abschluss dieses Berichtsjahres ein herzlicher Dank an alle, die den Minibasketball im Bezirk Mittelfranken unterstützt und voran gebracht haben, vor allem den Trainern.

Stellvertretend für alle engagierten Trainer möchten wir einen besonderen Dank an Karin Bergdolt vom TV 1877 Lauf, Igor Trofimenko vom TSV Nürnberg, Alexander Vormstein vom TSV Greding und Mila Walden vom TV 48 Schwabach senden.

Karin hat mit Hilfe anderer Eltern in kurzer Zeit mehrere Minimannschaften (einschließlich U8) aufgebaut und betreut diese außerordentlich engagiert. Igor betreut schon seit 2004 durchgehend Minitteams und schafft es immer wieder Talente zu entdecken, auszubilden und voran zu bringen. Alexander stemmt fast als One-Man-Show die Miniarbeit des Vereins und fährt tapfer auch mit fünf Kindern zu den vereinbarten Spielterminen. Mila leistet als Schülerin und eine der jüngsten Trainerinnen im Bezirk Mittelfranken bereits in der dritten Saison tolle Arbeit mit den Kindern.

Ein herzlicher Dank geht auch an alle engagierten Vereine, Eltern, Spielleiter, Funktionäre und aktiven Kindern.

Weiter so, damit wir die Basis für unsere tolle Sportart noch weiter ausbauen und alle gemeinsam viel Freude daran haben.

Nürnberg, 10. Februar 2017

Marion Simon
Mini-Referentin

Bericht des Leistungssportreferenten

Seit dem Jahreswechsel 2015/2016 ist der neue Headcoach der Bezirks-Auswahl (BA), Frankmills "Frank" Acheampong im Amt. Er leitet die Einheiten und organisiert die Lehrgänge.

Angedachte Änderungen der organisatorischen Struktur der BA sind bisher nicht umgesetzt. Lediglich eine Verjüngung der Teilnehmer ist, auch ob der aktuellen schwächeren Jahrgänge, vollzogen. Eine Verschriftlichung bzw. ein Plan zur zeitlichen Umsetzung liegt aktuell nicht vor und eine Anpassung der Strukturen ist, durch die begrenzten finanziell Mittel zur Leistungssportförderung, unwahrscheinlich.

Wie im vergangenen Jahr haben sich leider wieder Terminprobleme bzgl. der Überschneidung des Bezirks-Auswahl-Turnier (BAT) und der Qualifikationsturniere für die JBBL ergeben. Dies kann auch zukünftig wieder passieren, weshalb ich beim BBV eine Entzerrung der Termine angeregt habe. Ob sich das realisieren lassen wird, bleibt abzuwarten. Für dieses Jahr wird es aber eher keine Terminprobleme geben, da sowohl Frank, als auch ich mit unseren JBBL-Teams die direkte Qualifikation schaffen werden.

Bzgl. der BA-Lehrgänge gibt es nichts Neues. Die Teilnehmerzahl bleibt hoch und viele Vereine des Bezirks haben schon Spieler im BA-Training gehabt. Die Kommunikation mit den Vereinen ist recht verlässlich und so finden immer auch einzelne Talente den Weg zur Sichtung. Rückblickend bleibt festzuhalten, dass deshalb auch die Vereine und Mannschaften der Teilnehmer profitiert haben. Das größte Problem bleibt weiterhin die Hallensituation bleibt verbesserungsfähig. Ein einheitlicher zentraler Trainingsort und -termin bleibt das Ziel, was sich aber aufgrund der Konkurrenzsituation um Hallenkapazitäten in Nürnberg, immer wieder mehr als schwierig erweist.

Durch oben genannte Terminüberschneidung konnte ich nicht beim BAT vertreten sein. Benedikt Aumeier vertrat mich in Absprache mit dem Headcoach mehr als würdig.

Für die Jungs war es ein recht erfolgreiches Wochenende. Zwar musste man im ersten Spiel, gegen das Team aus Oberfranken, trotz einer guten Leistung in der ersten Halbzeit, eine Niederlage einstecken, im zweiten Spiel, gegen die oberpfälzer Auswahl, waren unsere Jungs dann aber die klar überlegene Mannschaft. Dies nutzten sie um sich zu zeigen. Letztlich wurden drei Athleten gesichtet: Davion Johnson, Femi Owolaju und Deshan Vranc (alle Jahrgang 2003).

Die Mädchen traten gegen beide Teams aus Oberbayern an. Das erste Spiel konnten sie, aufgrund einer starken Defensive, für sich entscheiden. In der zweiten Partie wurde die gute Leistung leider nicht bestätigt – man unterlag deutlich. In den folgenden Farbenspielen zeigten sich die Mädchen nochmals und letztlich wurden Luisa Richter, Julia Volk (beide Jahrgang 2002), Lineke Przybille und Viktoria Kaiser (beide Jahrgang 2003) für den erweiterten Bayernauswahl-Kader gesichtet.

Das „Weihnachts-BAT“ 2016 fand diesmal an einem Dezember-Wochenende in der Sportschule Oberhaching statt. Der Sinn der Maßnahme liegt in der Sichtung der Teilnehmer für die ING DiBaMaßnahme „Talente mit Perspektive“. Die Nominierung der Teilnehmer fand schriftlich nach der Maßnahme statt, sodass mir das Sichtungsergebnis nicht gänzlich vorliegt. Sicher ist, dass es mind. zwei Athleten aus Mittelfranken zum ersten Lehrgang schaffen werden.

Im Bezirk muss ich noch die gute der Vereine würdigen. Die Basis scheint breiter und stabiler. Durch die Orientierung der BA an der u12 und den jüngeren Jahrgängen der u14, werden die Spieler frühzeitig gut geschult und ausgebildet. Das ist viel Motivation die gute Arbeit fortzuführen.

Wir folgende Teams mit überwiegend mittelfränkischen Talenten im überbezirklichen Spielbetrieb haben: 2x u15BYL, 1x u13BYL , 1x NBBL, 2x JBBL, 2x u14BYL. Dazu verteilen sich einige Talente auf überbezirkliche Mannschaften in anderen Vereinen und Regierungsbezirken.

Abschließend und vorausblickend hoffe ich, dass sich in den nächsten Jahren weiterhin so viele, oder gar noch mehr, Vereine an den BA-Maßnahmen beteiligen. Dabei geht es in erster Linie natürlich um die Teilnahme der Athleten an der Sichtung und am Training, in zweiter Linie aber auch um die Beteiligung mehrerer Parteien an der Organisation, zum Beispiel in Form der Ausrichtung des ersten Sichtungsturniers in Mittelfranken. Alles in allem bin ich sicher, dass die Wahrnehmung der BezirksAuswahl-Maßnahmen weiterhin positiv ist und bleibt.

Fürth, 31.01.2017

Christian Braun
Leistungssportreferent

Bericht des Schulsportreferenten

Im vergangenen Jahr 2016 lag der Schwerpunkt meiner Tätigkeiten auf:

Erfassung und Zusammenfassung der Ergebnisse einer Umfrage an die Vereine von S. Merkl/BBV

Der Rücklauf zu dieser Umfrage war sehr gering. Trotz wiederholter Nachfrage, kam weniger als ein Drittel Resonanz aus den Vereinen. Entweder wurden hier nicht die richtigen Adressaten erreicht oder die falschen Fragen gestellt. Vielleicht lag es aber auch an Zweifeln in den Nutzen dieser Umfrage. Die wenigen Aussagen konnten grob in „Wir machen reichlich, mehr geht nicht!“ und in „Wir würden gerne, aber uns fehlt die Manpower!“ unterschieden werden. Vielen herzlichen Dank an diejenigen, die sich die Mühe gemacht haben und antworteten.

Nachforschungen Ist-Stand Lizenz für Trainer in Schulen

Immer noch ist in Bayerns Schulen der Einsatz von Vereins-Trainern mit C-Übungsleiter Breitensport/C-Lizenz Basketball in SAG und Ganztagesbetrieb notwendig. Die Erlaubnis zum Einsatz von Trainern mit der neuen Jugendleiter-Schullizenz im Schulsport lässt immer noch auf sich warten, da dies scheinbar von der Kultusministerkonferenz beschlossen werden muss. Dies macht die Situation für die Vereine in der Zusammenarbeit mit den Schulen gewiss nicht leichter:

„...an der C-Lizenz-Pflicht seitens des Kultusministeriums hat sich (noch) nichts geändert. Es ist bundesweit das Bestreben, sowohl schon ab 16 Jahren, als auch mit der Basisqualifikation Schulsport (neu im DBB), als auch erst recht mit der neuen BBV-Lizenz Jugendleiter-Schulsport (früher D) mehr Möglichkeiten in den Schulen zu bekommen. In einigen Bundesländern ist das schon möglich, in Bayern aber eben nicht. Da es ein politischer Prozess ist, der u.a. über die Kultusministerkonferenz läuft, wird man noch etwa Geduld haben müssen...“ (Christian Bauer, BBV ResortleiterIII /Trainer)

Erstellung eines Konzeptes für einen Schulsportfonds

Das Konzept wurde von mir auf Wunsch des Bezirksausschusses entworfen, vom Jugendausschuss befürwortet und bewilligt, mehrfach an die Vereine verschickt und sogar von Stefan Merkl an die anderen Bezirke als Empfehlung für deren Schulsportbereich weiterempfohlen.

Rückschau Schulsportfonds 15/16

Trotz mehrfacher Hinweise, Fristverschiebung und Versendung über verschiedene Vereinsverteiler war der Eingang der Anträge mit der Zahl 3 aus ganz Mittelfranken äußerst gering. Immerhin konnten so alle Anträge vom Jugendausschuss mit insgesamt 399€ bewilligt werden. Hierbei handelte es sich um Hallenversicherungskosten, Schiedsrichterkosten und Hallenmietkosten für Basketball-Schulveranstaltungen. Die nicht abgerufenen Gelder in Höhe von 601€ wurden ins nächste Kalenderjahr übertragen.

Vorschau Schulsportfonds 16/17

Bereits jetzt besteht die Möglichkeit für das laufende Schuljahr/die laufende Saison Gelder aus dem Fonds beim Schulsportreferenten zu beantragen, aktuell liegen mir jedoch noch keine Anträge vor. Bezüglich einer Kooperation für das Schuljahr 2016/17, können die Vereine vom 1.8.2016 bis 31.5.2017 einen Antrag stellen. Hierfür sollten eigentlich 1601€ zur Verfügung stehen. Die

Maximalprämie von 200€ pro Verein wird also dazu führen, dass mindestens 8 verschiedene Vereine davon profitieren könnten. Ich bitte um rege Betriebsamkeit bei der Antragsstellung, Fragen können gerne an mich gestellt werden.

**Teilnahme an der Tagung aller Schulsportreferenten Bayerns in Kinding 11.12.2016
(BBV Schulsportreferent S. Böhnlein und BBV Nachwuchsförderung-Koordinator S. Merkl)**

Der Ausbau der SAG ist immens wichtig für den Verband, da hierüber anteilig Fördergelder an die Verbände vergeben werden. Erfreulich: letztes Schuljahr bereits an Platz Nummer 2 in Bayern.

Um für eine bessere Flächendeckung in der Verbreitung des Basketballsportes in Bayern zu sorgen, sollen sich besonders diejenigen bayerischen Vereine im Jugend- oder Schulbereich einbringen, die bisher auf eine eigene Jugend- bzw. Schularbeit verzichtet haben. Die Nachhaltigkeit soll über die Ausschreibung geregelt werden.

Sowohl S. Böhnlein als auch S. Merkl können jederzeit gerne kontaktiert werden, wenn es um Unterstützung beim Neuaufbau und Betrieb von Jugendabteilungen bzw. um Hilfen zur Kooperation mit Schulen geht.

Schwanstetten, 14.02.2017

Michael Theiler
Schulsportreferent

Nachtrag und Information vom Bezirksjugendtag

Auf dem Bezirksjugendtag wurde der diesem Dokument angehängte Antrag des Ressorts Schulsport diskutiert und positiv aufgenommen. Daher plant der Bezirk Mittelfranken zur kommenden Saison, vorbehaltlich der Zustimmung des Sportausschusses, den folgenden Passus in die Ausschreibung mit aufzunehmen:

„Alle Vereine der Bezirksliga und Bayernliga Senioren müssen mindestens eine SAG an der Grundschule betreuen. Andere Aktivitäten im Bereich Schule können auf Antrag als Kooperation anerkannt werden. Der Jugendausschuss entscheidet über die Anerkennung.“

Weitere Informationen finden sich in dem vollständigen Antrag des BBV Schulsportkoordinators Stefan Merkl im Anhang.

Bericht des Trainerreferenten

Im Jahr 2016 war der Bezirk Mittelfranken Veranstalter des Grund- und Basislehrgangs für Trainer. An drei Wochenenden im Juni und Juli absolvierten insgesamt 46 Teilnehmer aus Mittelfranken und der Oberpfalz 60 Unterrichtseinheiten. Auffällig war vor allem die hohe Anzahl junger Trainer und Trainerinnen, die bereits vor dem Lehrgang kleinere Erfahrungen als Übungsleiter gesammelt haben und in Zukunft mehr Verantwortung in ihrem Verein übernehmen wollen. Neben den üblichen Lehrgangsinhalten wurde speziell auf das aktuelle Thema „Basketball in der Grundschule“ eingegangen. Der Lehrgang verlief sehr positiv und die Mehrzahl der Teilnehmer bestand die Prüfung, die aus einer theoretischen Prüfung, einer Eigenrealisation und einer 15-minütigen Lehrprobe bestand, auf Anhieb. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass einige Teilnehmer direkt den C-Breitensport-Lehrgang erfolgreich absolvierten.

Die Oberpfalz wird 2017 Ausrichter des Lehrgangs sein. Der Ort und die Daten wurden auf der Homepage der Oberpfalz veröffentlicht:

Termine für den D-Trainer-Lehrgang 2017 in Pressath (OPF):

FR 30.06. 15:00 – 22:00
SA 01.07. 08:45 – 19:00
So 02.07. 08:45 – 18:00

SA 15.07. 08:45 – 19:00
SO 16.07. 08:45 – 16:00

SA 22.07. 08:45 – 20:00
SO 23.07. 08:00 – 17:00

Derzeit läuft eine Umfrage, um das Interesse an einem zusätzlichen Lehrgang in MFR zu evaluieren, die Teilnahme ist unter <http://doodle.com/poll/bftm3g6wx563kiir> möglich.

Fürth, 14.01.2017

Felix Hofmann
Trainerreferent

Bericht des Kassenreferenten zum Haushaltsjahr 2016

Abgelaufenes Haushaltsjahr 2016

Das Haushaltsjahr 2016 verlief sehr positiv. Es wurde ein Kassenüberschuss von 8.151 Euro erzielt, so dass auf Rücklagen nicht zurückgegriffen werden musste.

Mehreinnahmen im Vergleich zur Planung wurden insbesondere bei den Strafen, den Auflagen sowie den Lehrgangsgebühren für den Trainer- und die Schiedsrichter-lehrgänge erzielt. Die konkreten Jahreszahlen 2016 entnehmen sie bitte den beigefügten Aufstellungen „bbv_haushalt2016“ sowie der „bbv_saldenliste2016“, die sämtliche buchhalterische Konten des BBV Mittelfranken auflistet.

Kontoentwicklung und offene Posten

Startwert: Kontostand per Auszug 1/1 aus 2016	3.948,88 Euro
Einnahmen Haushaltsjahr 2016 (gem. Saldenliste)	34.874,45 Euro
Ausgaben Haushaltsjahr 2016 (gem. Saldenliste +2,96 € Diff.Ausgleich)	26.301,05 Euro
Entnahmen vom Anlagekonto Evenord Bank	0,00 Euro
Kontostand per Auszug 1/1 aus 2016	12.522,28 Euro
separat Anlagekonto Evenord Bank	10.000,00 Euro
offene Forderungen (saldiert)	1.950,27 Euro

Per Erstellungsdatum 08.01.2017 des Kassenberichts bestehen gegen folgende Vereine des BBV Mittelfranken nennenswerte Forderungen (über 100 Euro):

- VFL Treuchtlingen
- SC Großschwarzenlohe
- TSV 1946 Altenberg
- TSV 1846 Nürnberg
- TuSpo Heroldsberg

Geldanlage über die EVENORD BANK

In 2013 wurde ein Sockelbetrag an Rücklagen in Höhe von 13.000 Euro in Form eines „Wachstumssparen“ auf einem Sparbuch über die EVENORD Bank angelegt. Davon mussten im Haushaltsjahr 2015 3.000 Euro auf das laufende Konto abberufen werden. Im Haushaltsjahr 2016 war kein Geldabruf notwendig.

Im Haushaltsjahr 2016 lief auf dem Sparbuch ein Zinsbetrag in Höhe von 157,72 (Brief 2016 fehlt noch) Euro auf, der sich auf dem Sparbuch weiter verzinst.

Rücklagen und Rückstellungen

Die Rücklagen des BBV Mittelfranken verringerten sich, entgegen der Planung, nicht.

Nach der Abgabenordnung ergeben sich für das Haushaltsjahr 2017 nachfolgend aufgelistete Rücklagen und Rückstellungen in Höhe von insgesamt 18.000 Euro:

- | | |
|--|------------|
| 1. Zweckgebundene Rücklagen - Rückstellungen | 8.000 Euro |
| Rücklagen für einen vorab bestimmten Zweck | |
| 8.000 Euro Jugendförderung | |
| 2. Betriebsmittelrücklage | 6.500 Euro |
| Rücklage für periodisch wiederkehrende Ausgaben | |
| 3. Freie Rücklagen | 3.500 Euro |
| Rücklage in Höhe von 10% der verwendeten Mittel (Haushalt) | |

Saldiert man hiervon das aktuelle Gesamtvermögen des BBV Mittelfranken in Höhe von ca. 22.500 Euro, so ergibt sich eine überschüssige Summe von 4.500 Euro, welche im Haushalt 2017 wieder angesetzt wurde.

Mit Hilfe der Rückstellungen können die im Jahr 2012 beschlossenen Jugendfördermaßnahmen „Mini-Teamprämie“ sowie der neu entwickelte „Schul-Sportfonds“ auch in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 finanziert werden.

Haushaltentwurf 2017

Der Haushalt 2017 wird gemäß der beigefügten Tabelle „Haushaltsplan 2017“ vom Bezirksvorstand vorgeschlagen.

Buchhaltung GDI

Die Buchhaltung des BBV Mittelfranken erfolgt aus Gründen der erforderlichen bayernweiten Saldierung über die Buchhaltungssoftware GDI.

Die Saldenliste zeigt sämtliche Buchhaltungskonten und gibt genauen Aufschluss über buchhalterische Konten des Bezirkes Mittelfranken. Die Saldenliste 2016 ist als Anlage diesem Kassenbericht beigefügt.

Abschlussbemerkung

Die Kassenprüfung der Kasse 2016 fand am 01. Februar 2017 statt. Das Ergebnis entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Bericht.

Um uns allen Verständnisfragen und ggf. Diskussionen beim Bezirkstag zu vermeiden, bitte ich darum, den Kassenbericht vor dem Bezirkstag zu lesen und auftretende Fragen im Vorfeld des Bezirkstages direkt mit mir zu besprechen.

Ich bin erreichbar per E-Mail (will@post-sv.de) oder tagsüber per Telefon unter 0178/1919122.

Ich stehe für den Bezirksvorstand des BBV Mittelfranken wieder als Kassenreferent zur Verfügung.

Fürth, 31.01.2017

Martin Will
Kassenreferent

Saldenliste 2016

Saldenliste Sachkonten

Periode 1-13 / 01.01.2016-31.12.2016

Mand-Nr.:

Währung: EUR

Mandant: Martin Will

Selektion: Konten mit Umsatz

Konto	Bezeichnung	Eröffnungsbilanz	Periodenwerte		Jahreswerte		Saldo
			Soll	Haben	Soll	Haben	
1100	Postbank	13.945,92	34.874,45	26.298,09	34.874,45	26.298,09	22.522,28
1400	Forderungen Vereine	2.375,36	46.173,42	46.598,51	46.173,42	46.598,51	1.950,27
1593	Schiedsrichter-Kasse	0,00	1.988,09	1.988,09	1.988,09	1.988,09	0,00
Summe Klasse: 1		16.321,28	83.035,96	74.884,69	83.035,96	74.884,69	24.472,55
2020	Honorare freie Mitarbeiter	0,00	1.872,00	0,00	1.872,00	0,00	1.872,00
2040	EAP Vorstand BBV Mfr.	0,00	2.990,00	0,00	2.990,00	0,00	2.990,00
2041	EAP übrige Positionen	0,00	1.504,00	0,00	1.504,00	0,00	1.504,00
2050	EAP Spielleiter	0,00	2.133,83	206,20	2.133,83	206,20	1.927,63
2300	Sitzungsgelder Tagunge	0,00	568,80	0,00	568,80	0,00	568,80
2600	Aufwandslisten des Vors	0,00	120,80	0,00	120,80	0,00	120,80
2630	Verwaltungskosten sons	0,00	8,40	0,00	8,40	0,00	8,40
2710	Lehrarbeit Ausbildung	0,00	1.866,00	200,00	1.866,00	200,00	1.666,00
2711	Lehrarbeit Ausbildung	0,00	755,50	0,00	755,50	0,00	755,50
2712	Lehrarbeit Ausbildung	0,00	1.428,10	0,00	1.428,10	0,00	1.428,10
2720	Lehrarbeit Fortbildung	0,00	324,10	0,00	324,10	0,00	324,10
2723	Lehrarbeit Fortbildung	0,00	6.454,61	80,00	6.454,61	80,00	6.374,61
2724	BBV Mfr. Jugendförderu	0,00	4.990,00	0,00	4.990,00	0,00	4.990,00
2800	Spielbetrieb BBV Mfr.	0,00	734,11	0,00	734,11	0,00	734,11
2810	Veranstaltung Spielbetri	0,00	67,00	0,00	67,00	0,00	67,00
2820	Turnhallen und Mieten	0,00	772,94	0,00	772,94	0,00	772,94
Summe Klasse: 2		0,00	26.590,19	486,20	26.590,19	486,20	26.103,99
3120	Talentförderung	0,00	0,00	2.145,77	0,00	2.145,77	-2.145,77
3350	Zuschüsse	0,00	0,00	500,00	0,00	500,00	-500,00
3500	sonstige Erträge	0,00	0,00	2,98	0,00	2,98	-2,98
Summe Klasse: 3		0,00	0,00	2.648,73	0,00	2.648,73	-2.648,73
5000	Meldegelder	0,00	0,00	4.645,00	0,00	4.645,00	-4.645,00
5005	Meldegelder	0,00	0,00	4.170,00	0,00	4.170,00	-4.170,00
5040	Handbuch	0,00	0,00	2.885,15	0,00	2.885,15	-2.885,15
5100	Gebühren	0,00	0,00	165,00	0,00	165,00	-165,00
5200	Strafen Spielbetrieb	0,00	50,00	4.137,00	50,00	4.137,00	-4.087,00
5205	Strafen Spielbetrieb	0,00	0,00	4.745,00	0,00	4.745,00	-4.745,00
5250	Auflage	0,00	0,00	4.150,00	0,00	4.150,00	-4.150,00
5260	Auflage	0,00	0,00	550,00	0,00	550,00	-550,00
5310	Teilnehmergebühren	0,00	0,00	6.550,00	0,00	6.550,00	-6.550,00
5311	Teilnehmergebühren	0,00	0,00	4.320,00	0,00	4.320,00	-4.320,00
Summe Klasse: 5		0,00	50,00	36.317,15	50,00	36.317,15	-36.267,15
6005	Rechnungen Handbuch	0,00	2.235,71	0,00	2.235,71	0,00	2.235,71
6010	Einkauf SR-Ressort	0,00	2.137,70	0,00	2.137,70	0,00	2.137,70
6020	Dienstleistungen 19%	0,00	201,35	0,00	201,35	0,00	201,35
6040	Öffentlichkeitsarbeit	0,00	85,86	0,00	85,86	0,00	85,86
Summe Klasse: 6		0,00	4.660,62	0,00	4.660,62	0,00	4.660,62
9000	Saldovortrag Sachkoster	-13.945,92	0,00	0,00	0,00	0,00	-13.945,92
9008	Saldovortrag Debitoren	-2.375,36	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.375,36
Summe Klasse: 9		-16.321,28	0,00	0,00	0,00	0,00	-16.321,28
Gesamtsumme: (EUR)		0,00	114.336,77	114.336,77	114.336,77	114.336,77	0,00

Bilanz 2016

Haushalt BBV Mittelfranken 2015 - Plan/Ist Aufstellung							
Einnahmen			Ausgaben				
Art der Einnahme	Planwert	Istwert	Differenz	Art der Ausgabe	Planwert	Istwert	Differenz
Meldegelder	9.000	8.815,00	-185,00	Vorstandsarbeit	8.500	6.491,46	-2.008,54
Strafen	7.000	8.832,00	1.832,00	davon EAP Vorstand	2.500	2.990,00	490,00
Auflagen	3.500	4.700,00	1.200,00	davon EAP Zuarbeiter	1.300	854,00	-446,00
davon Schiedsrichterauflage	2.500	4.150,00	1.650,00	davon Löhne	2.000	1.872,00	-128,00
davon Jugendaufgabe	750	550,00	-200,00	davon Sitzungsgelder+Fahrtkosten	2.000	689,60	-1.310,40
Schiedsrichter	4.000	6.550,00	2.550,00	Jugendförderung	13.000	11.690,11	-1.309,89
Handbuch	2.800	2.885,15	85,15	davon BAT	7.000	6.700,11	-299,89
Zuschüsse	2.500	2.645,77	145,77	davon Mini-Teamprämie	5.000	4.990,00	-10,00
davon BBV Bayern	2.000	2.145,77	145,77	davon Schulsportfond	1.000	VRL in 2017	-1.000,00
Trainer	3.000	4.320,00	1.320,00	Schiedsrichter	6.000	4.883,30	-1.116,70
Gebühren	100	165,00	65,00	davon Aufwand Lehrgänge	3.500	1.666,00	-1.834,00
Zinsen	0	2,96	2,96	davon Material für Lehrgänge	1.500	2.137,70	637,70
Auflösung Rückstellungen	2.000	0,00	-2.000,00	Trainer	3.500	1.875,54	-1.624,46
davon Jugendförderung aus 2011/12	2.000	0,00	-2.000,00	davon Trainerlehrgang	3.000	1.875,54	-1.124,46
Entnahme Rücklagen	2.600	0,00	-2.600,00	davon Maßnahme JugendCoach	500	nicht stattgefunden	-500,00
				Handbuch	2.800	2.885,71	85,71
				Spielbetrieb	2.000	2.728,74	728,74
				davon EAP Spielleiter	1.500	1.927,63	427,63
				Sonstiges	700	209,75	-490,25
				davon BBV Girlscamp	500	nicht stattgefunden	0,00
				Jahresüberschuss	0	8.151	0
Gesamtwert	36.500	38.916	2.416	Gesamtwert	36.500	38.916	-5.735

Haushaltsplan 2017

Haushalt BBV Mittelfranken 2017							
Einnahmen	Planwert neu	Plan Vorjahr	IstVorjahr	Ausgaben	Planwert neu	Plan Vorjahr	IstVorjahr
Meldegelder	8.500	9.000	8.815	Vorstandsarbeit	8.000	8.500	7.150
Strafen	7.500	7.000	8.832	davon EAP Vorstand	3.000	2.500	2.990
Auflagen	3.500	3.500	4.700	davon EAP Zuarbeiter	1.000	1.300	854
davon Schiedsrichterauflage	3.000	2.500	4.150	davon Löhne	2.000	2.000	1.872
davon Jugendaufgabe	500	750	550	davon SitzungsgeldersFahrtkosten	1.000	2.000	690
Schiedsrichter	5.000	4.000	6.550	Jugendförderung	13.500	13.000	11.690
Handbuch	2.800	2.800	2.885	davon BAT	7.500	7.000	6.700
Zuschüsse	2.500	2.500	2.646	davon Mini-TeamPrämie	5.000	5.000	4.990
davon BBV Bayern	2.000	2.000	2.146	davon Schulsportfond	1.000	1.000	0
Trainer	3.000	3.000	4.320	Schiedsrichter	6.000	6.000	4.883
Gebühren	200	100	165	davon Aufwand Lehrgänge	3.500	3.500	1.666
Zinsen	0	0	3	davon Material für Lehrgänge	2.000	1.500	2.138
Auflösung Rückstellungen	0	2.000	0	Trainer	3.000	3.500	1.876
Überschuss 2016	4.500	0	0	davon Aufwand Lehrgänge	3.000	3.000	1.876
Entnahme Rücklagen	0	2.600	0	davon CoachClinic's	0	500	0
				Handbuch	3.000	2.800	2.886
				Spielbetrieb	3.000	2.000	2.729
				davon EAP Spielleiter	2.000	1.500	1.928
				Sonstiges	1.000	700	210
				davon BBV-Jugendm ößnahme	500	500	0
				Jahresüberschuss	0	0	=
Gesamtwert	37.500	36.500	38.913	Gesamtwert	37.500	36.500	31.423

Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor und wird nachgereicht.

Peter Koller

Felix Locke

Anträge

Der Vorstand des Bezirks Mittelfranken stellt den folgenden Antrag zur Anpassung der Schiedsrichtergebühren:

Neuordnung der SR-Gebühren

Im jetzigen SR-Gebührenmodell steigt das inkludierte Tagegeld überproportional zur Entfernung an und zudem sind Fahrtkosten, Tagegeld und Spielgebühr miteinander verschmolzen. Eine klare Abgrenzung und ein proportionales Tagegeld sind empfehlenswert. Zudem soll der Beifahrer ebenfalls ein Tagegeld erhalten, um einen Anreiz zu Fahrgemeinschaften zu geben. Die Neuregelung erfolgt in Anlehnung an den BBV (Spielgebühr Bayernliga Senioren: 40 €, gleiche Kilometerpauschale)

Neue Vergütung:

Pooleinsatz 27,- Euro

Kreiseinsatz 17,- Euro

km-Pauschale für Fahrer 0,35 Euro / km

Aufwandsentschädigung für den Mitfahrer 0,10 Euro / km

Formel Fahrer: Spielgebühr + 0,30 x km

Formel Beifahrer: Spielgebühr + 0,10 x km

Grundsätzlich gilt:

Kreis: Abrechnungsgrundlage ist Entfernungstabelle

Pool: Abrechnungsgrundlage sind gefahrene Kilometer Haustür-Spielhalle

Für beide Alternativen gibt es keine „bis km“ Tabelle mehr, sondern es werden die Kilometer aus der Entfernungstabelle bzw. Haustür-Spielhalle abgerechnet. Beigefügte Tabelle ist zur Visualisierung der Kosten gedacht.

Der Bezirk Mittelfranken möchte außerdem noch einmal darauf hinweisen, dass Aufwandsentschädigungen für Schiedsrichter steuerlich relevant sind. Zur weiteren Erläuterung ist ein Merkblatt des BLSV in den Anhang des Berichtshefts aufgenommen. Die steuerliche Relevanz ist unabhängig vom gewählten Bezahlungsmodell.

Bisherige Vergütung:

	Bezirksoberrliga Damen / Herren Bezirksliga Herren Pokal Halbfinale Damen / Herren Pokal Finale Damen / Herren		übrige Spielklassen	
einfache Entfernung	Fahrer	Beifahrer	Fahrer	Beifahrer
bis 10 km	27 €	21 €	19 €	16 €
bis 20 km	33 €	23 €	24 €	19 €
bis 30 km	39 €	25 €	29 €	22 €
bis 40 km	45 €	27 €	34 €	25 €
bis 50 km	52 €	30 €	39 €	28 €
bis 60 km	58 €	33 €	44 €	31 €
bis 70 km	64 €	36 €	49 €	34 €
bis 80 km	70 €	39 €	54 €	37 €
bis 90 km	76 €	42 €	59 €	40 €
bis 100 km	82 €	45 €	64 €	43 €
bis 110 km	88 €	48 €	69 €	46 €
bis 120 km	94 €	51 €	74 €	49 €
bis 130 km	100 €	54 €	79 €	52 €
bis 140 km	106 €	57 €	84 €	55 €
Doppeleinsatz	22 €	22 €	18 €	18 €

Neue Vergütung:

einfache Entfernung	Pool			Kreis		
	Fahrer	Beifahrer	gesamt	Fahrer	Beifahrer	gesamt
Doppeleinsatz	27 €	27 €	54 €	17 €	17 €	34 €
10	33 €	29 €	62 €	23 €	19 €	42 €
20	39 €	31 €	70 €	29 €	21 €	50 €
30	45 €	33 €	78 €	35 €	23 €	58 €
40	51 €	35 €	86 €	41 €	25 €	66 €
50	57 €	37 €	94 €	47 €	27 €	74 €
60	63 €	39 €	102 €	53 €	29 €	82 €
70	69 €	41 €	110 €	59 €	31 €	90 €
80	75 €	43 €	118 €	65 €	33 €	98 €
90	81 €	45 €	126 €	71 €	35 €	106 €
100	87 €	47 €	134 €	77 €	37 €	114 €
110	93 €	49 €	142 €	83 €	39 €	122 €
120	99 €	51 €	150 €	89 €	41 €	130 €
130	105 €	53 €	158 €	95 €	43 €	138 €
140	111 €	55 €	166 €	101 €	45 €	146 €

Wahl der Delegierten für den Verbandsausschuss

Der BBV Verbandsausschuss findet am Sonntag, den 23. April 2017 ab 09:30 in Augsburg statt.

Auf dem Verbandsausschuss haben wir insgesamt 9 Stimmen. Jeder Delegierte darf bis zu drei Stimmen wahrnehmen. Deswegen benötigen wir drei Delegierte für den Verbandsausschuss und einen zusätzlichen als Ersatz:

1. _____

2. _____

3. _____

Ersatz: _____



BAYERISCHER BASKETBALLVERBAND e.V.

Koordinator Nachwuchsförderung

Stefan Merkl

Franz-von-Kobell-Str. 16

93051 Regensburg

M: 0151/11608278

E-Mail: stefan.merkl@bbv-online.de

Bayerischer Basketball Verband e.V. •

Antrag für den Sportausschuss Mit Bitte um Aufnahme in die Ausschreibung.

Das Ressort Schulsport stellt wie auf der Schulsportfachtagung vom 11.12.2016 in Kinding von den Bezirksschulsportreferenten beschlossen, folgenden Antrag:

Übernahme des § C.2 (1) und (5) mit der Anlage 11 aus dem RLSO Handbuch Verpflichtung zur Jugendförderung / Einsatz von Jugendspielern für alle Bayernligisten und Bezirksoberligisten in die Ausschreibung 2016-2017.

Unter C.2 (1) und (5) der RLSO Ausschreibung heißt es:

(1) ... „Ferner ist mindestens eine SAG an der Grundschule zu betreuen.“

(5) „Andere Aktivitäten im Bereich Schule können als Kooperation anerkannt werden. Einzelheiten dazu sind in der Anlage 11 geregelt.“

Anlage 11:

Jugendförderung und Kooperationen

„In der Ausschreibung ist festgelegt, dass jedes ordentliche Mitglied der RLSO zur Jugendförderung/-arbeit verpflichtet ist. Sofern die Wahl des Vereins auf eine Kooperation fallen sollte, dient der nachfolgende Inhalt als Erläuterung.

Wie schaut nun eine solche Kooperation aus? Bewusst wird hier durch den Veranstalter keine Vorgabe gemacht. Hier bleibt es dem Verein selbst überlassen, welches Modell angewandt oder welche Idee in Bezug auf Jugendförderung umgesetzt wird. Der Idealfall wäre eine SAG (Schularbeitsgemeinschaft nach www.sportnach1.de), da diese am einfachsten zu überwachen ist. Die Bundesländer Sachsen / Thüringen haben ein ähnliches System wie das Land Bayern.

Alternativ können Grundschultage oder aber auch Aktionstage mit Schulen, vordringlich Grundschulen, durchgeführt werden. Bei den Aktionstagen könnte neben dem Schwerpunkt Basketball bspw. Auch die gesunde Ernährung näher gebracht werden.

Ein Verein, der keine SAG durchführen kann, sollte pro Halbjahr zwei Grundschultage oder Aktionstage durchführen. Der Nachweis über die Aktivitäten erfolgt im Idealfall durch Presseveröffentlichungen und Einsendungen dieser. Bereits vorab kann der Verein eine Vereinbarung mit der/den Schule (n) einreichen.“

Als Ergänzung zur Anlage 11 sollte in die bayerische Ausschreibung und der Bezirke folgender Wortlaut mit aufgenommen werden.

Die Überprüfung der Schulkooperationen obliegt dem jeweiligen Bezirksschulsportreferenten oder bei überbezirklichen Mannschaften dem Schulsportressortleiter.



Begründung:

Die Änderung der Ausschreibung wird zu flächendeckenden Schulsportkooperationen führen, die sonst durch den Koordinator Nachwuchsförderung oder einzelnen Vereinsstandorten nur bedingt erreicht werden können.

Gerade im Bezug auf die Anzahl der SAGs könnte sich der Verband im Rennen um die Fördergelder so stark verbessern.

Gerade bei Bayern- und Bezirksoberligisten ist die nötige Manpower und Qualität, um SAGs oder ähnliche Schulaktionen durchzuführen vorhanden, da nur durch das vorhandene Know How im Verein überhaupt die angegebenen Spielklassen (Bezirksoberliga oder Bayernliga) erreicht werden konnten.

Bei Schwierigkeiten der Durchführung können die Vereine gegebenenfalls auch von dem Koordinator Nachwuchsförderung mit Konzepten oder der praktischen Umsetzung unterstützt werden.

Mit sportlichen Grüßen

Stefan Merkl

WIR GEWINNEN
BAYERISCHER BASKETBALLVERBAND e.V.

Der BLSV-Steuerservice informiert

Aufwandsentschädigung für Schiedsrichter Rote Karte vom Finanzamt

Schiedsrichter, Mattenrichter, Wertungsrichter und wie die Unparteiischen in den einzelnen Sportarten auch immer genannt werden, sind mit ihren Einnahmen – was für viele dieser Personen sicher nicht neu sein wird – steuerpflichtig.

Auch von Schiedsrichtern – wie von vielen anderen ehrenamtlich Tätigen – ist immer wieder zu hören "Ich mach das alles ehrenamtlich – ich bekomme nur eine Aufwandsentschädigung." Dabei wird immer wieder verkannt, dass eine Aufwandsentschädigung nicht per se bedeutet, dass diese steuerfrei ist.

Die Frage nach der Besteuerung von Zahlungen und Aufwandsentschädigungen an Schiedsrichter und Schiedsrichter-Assistenten für die Leitung von Fußballspielen wurde bundeseinheitlich abgestimmt und mit Datum 15.01.2010 in die Einkommensteuerkartei (Karte 4.1 S 2257.2.1-5/3 St32) aufgenommen.

Zahlungen und Aufwandsentschädigungen an Schiedsrichter und ihre Assistenten sind demnach grundsätzlich als sonstige Einkünfte (§ 22 Nr. 3 EStG) zu erfassen, wenn ihr Einsatz ausschließlich auf nationaler Ebene vom Verband (DFB einschließlich der Landes- und Regionalverbände) bestimmt wird. Schiedsrichter und Schiedsrichter-Assistenten, die darüber hinaus auch international für die UEFA oder die FIFA oder in anderen ausländischen Ligen (z. B. Stars-League-Katar) eingesetzt werden, erzielen hingegen aus ihrer gesamten Schiedsrichtertätigkeit Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§ 15 EStG).

Schiedsrichterspesen und zwar in allen Sportarten sind als sonstige Einkünfte dann nicht einkommensteuerpflichtig, wenn diese weniger als 256 € jährlich betragen. Bei diesem Betrag handelt es sich um eine sog. Freigrenze. Wird der Betrag auch nur um einen Euro überschritten, erfolgt im Gegensatz zu einem Freibetrag kein Abzug, sondern der gesamte Betrag wird steuerpflichtig (dazu nachfolgendes Beispiel „Paul“).

Mit Einführung der Ehrenamtszuschale nach § 3 Nr. 26a EStG können Schiedsrichter – soweit diese nebenberuflich für einen gemeinnützigen Verein oder Verband im steuerbegünstigten Bereich (ideeller Bereich oder Zweckbetrieb) tätig sind – jährlich zusätzlich 500 € steuerfrei erhalten.

Beispiel:

Der Schiedsrichter Max Pfeife erhält Aufwandsentschädigungen in Höhe von jährlich 750 €. Sein Kollege Paul Laut-Pfiff pfeift öfters und erhält deshalb 800 € jährlich.

Lösung:

Aufwandsentschädigungen	Max	Paul
Jährliche Einnahmen (Tätigkeitsvergütung)	750 €	800 €
./ . Ehrenamtszuschale § 3 Nr. 26a EStG	500 €	500 €
./ . Freigrenze sonstige Einkünfte § 22 Nr. 3 EStG (höchstens 255 €) =>	Abzug: <u>250 €</u>	<u>0 €</u>
steuerpflichtig	0 €	300 €
	=====	=====

Bei einem persönlichen Steuersatz von 35 % muss Paul Laut-Pfiff 105 € Einkommensteuer zzgl. 5,5 % Solidaritätszuschlag 5,77 € und 8 % Kirchensteuer 8,40 €, also insgesamt 119,17 € an das Finanzamt bezahlen. Die Einnahmen sind im Jahr des Zuflusses zu erklären.

Zusätzlich zu einer Tätigkeitsvergütung können tatsächlich angefallene Auslagen (z.B. Fahrtkosten) gegen Beleg erstattet werden. Sollten nicht alle mit der Schiedsrichtertätigkeit anfallenden einzeln nachgewiesenen Kosten zusätzlich von Verbänden oder Vereinen übernommen werden, können selbstverständlich Fahrtkosten, Mehraufwendungen für Verpflegung etc. im Rahmen der zulässigen steuerfreien Pauschalen nach § 3 EStG von den Einnahmen abgezogen werden.

Sind die Schiedsrichter im „normalen Leben“ selbständig tätig, unterliegen die Einnahmen aus der Schiedsrichtertätigkeit auch noch der Umsatzsteuer mit 19 %. Dies gilt immer dann, wenn die umsatzsteuerpflichtigen Einnahmen insgesamt mehr als 17.500 € im Kalenderjahr betragen.

Stuttgart, 07.2010

Horst Lienig
 Steuerberater
 Tel. 089/15702-258

Zusätzliche Anmerkungen von David Muck:

Zunächst werden alle Einnahmen abzüglich der Werbungskosten (Fahrtkosten, Reinigungskosten, Telekommunikationskosten, Klamottenkosten, Fortbildungskosten, ...) erfasst ("Überschuss")

Dann wird davon die Ehrenamtszuschale abgezogen, diese wurde seit Erscheinen der BLSV Broschüre auf 720 € erhöht.

Wenn jemand irgendwo angestellt ist, dann gibt es noch den sogenannten Härteausgleich i.H.v. € 410. Das ist eine Freigrenze, die komplett wegfällt, wenn sie überschritten wird.

Ich würde das Ganze dann mal in drei Gruppen unterteilen:

Schüler/Studenten ohne sonstiges Einkommen:

Ehrenamtszuschale € 720

Grundfreibetrag € 8.820

Gesamt steuerfrei: € 9.540

Angestellte:

Ehrenamtszuschale € 720

Härteausgleich € 410

Gesamt steuerfrei: € 1.130

Selbstständige:

Ehrenamtszuschale € 720

Freibetrag für sonstige Einkünfte € 256

Gesamt steuerfrei € 976